

bereiste, und besonders den landschaftlichen und physikalischen Verhältnissen Beachtung schenkte.

Nicht zum kleinsten Theile in Folge dieser Publicationen war zu Beginn unseres Jahrhunderts besonders in den akademischen Kreisen Europas ein bedeutendes Interesse für Dalmatien vorhanden, welches sich durch die an die Erhebung Tirols gemahnenden Aufstände der Dalmatiner gegen die Franzosenherrschaft steigerte und in der Folge Männer der verschiedensten Berufskreise nach Dalmatien führte, wo sie Forschungen anstellten und Wahrnehmungen machten, um hernach Bücher und Artikel zu publicieren. Aber auch die Dalmatiner selbst theiligten sich nun noch umfassender als in früheren Jahrhunderten an der Durchforschung und Schilderung ihrer Heimat und so entstand eine überaus reiche Literatur über das Land, welche zunächst G. Valentinelli in seiner „Bibliografia della Dalmazia e del Montenegro“ (1855, mit Supplement 1862) übersichtlich zu verzeichnen suchte.

Eines der gründlichsten und vielseitigsten dieser neueren Werke ist wohl jenes, welches der Professor Franz Petter 1857 in Justus Perthes' Verlag in Gotha erscheinen liess und welches gewissermassen das geographische Pendant zu der dreibändigen „Storia della Dalmazia“ bildete, die 1835 Cattalinich in Zara herausgab. Vor und nach Petter wurden Dalmatien von Schriftstellern fast aller Nationen Reisewerke gewidmet, von welchen hier nur F. G. Jackson's „Dalmatia, the Quarnero and Istria“ und die Schilderungen Noë's und Modrić's erwähnt werden sollen. Von den zahlreichen anderen Werken behandelt manches nur die oft beschriebenen Hauptsehenswürdigkeiten, ohne den mannigfaltigen im Laufe der Jahre durch einheimische Fachleute gelieferten Specialstudien gerecht zu werden. Letztere Arbeiten¹, die sich auf alle Gebiete erstrecken, sind zum Theil in den von den dalmatinischen Mittelschulen publicierten Jahresberichten (Schulprogrammen) enthalten, deren allgemeiner Theil gegenwärtig allerdings für die, einige Jahre dauernde Publication der Bibliotheksverzeichnisse gewidmet ist; eine der reichsten landeskundlichen Quellen aber fliesst in den 21 Jahrgängen des von

¹ Die Titel einiger dieser Specialwerke, sowie sonstiger neuerer Publicationen über Dalmatien werden betreffenden Orts angegeben werden.